

Brownfield-Transformation beim internationalen Automobilzulieferer Emitec

Hohe Planungssicherheit und schnelle Rückkehr in den operativen Betrieb. Reibungsloser Umstieg auf SAP S/4HANA.





„Für uns war entscheidend, dass wir den Schritt nach SAP S/4HANA mit hoher Stabilität und ohne Störungen im operativen Betrieb umsetzen konnten. Der Go-live verlief sogar schneller als geplant.“

Susanne Longrée,
S/4HANA Project Management bei Emitec

Auf einen Blick



Emitec Technologies GmbH



Automobilzulieferer
für Abgastechnik



Hauptsitz Lohmar, DE



über 750 Mitarbeitende



85,7 Mio. € Umsatz
(2024)

Das Unternehmen

Die Emitec Technologies GmbH zählt zu den weltweit führenden Spezialisten für hochinnovative Metallträger und Technologien zur Emissionsreduzierung. Die Wurzeln des Unternehmens reichen zurück in die Zeit der Entwicklung von Stahlfolien für metallische Katalysatorträger. Den entscheidenden Durchbruch erzielte dabei eine Ingenieursgruppe der Siemens-Tochter Interatom mit der Entwicklung der Metallträger-Technologie METALIT®. Darauf aufbauend wurde Emitec 1986 als Joint Venture von Siemens und der britischen GKN Plc gegründet.

Heute gehört Emitec zur Dubag Group und agiert wieder als unabhängiges Unternehmen am Markt. Mit mehr als 750 Mitarbeitenden entwickelt und produziert Emitec an Standorten in Deutschland und Indien Lösungen für die Automobil- und Industriebranche. Entwicklungszentren in Deutschland sowie Niederlassungen in Asien und Nordamerika unterstützen die internationale Ausrichtung.

Seit der Gründung hat Emitec mehr als 360 Millionen Metallträger verkauft. Über 1.100 Patente

unterstreichen die Innovationskraft des Unternehmens. Zu den Kunden zählen weltweit führende Hersteller von Pkw, Nutzfahrzeugen, Motorrädern sowie Maschinen für den Non-Road-Bereich.

Die Herausforderung

Emitec Technologies stand vor einer anspruchsvollen Aufgabe: Das bestehende SAP-ECC-System sollte auf SAP S/4HANA umgestellt werden, ohne die eingespielten und geschäftskritischen Abläufe zu gefährden. Die vorhandene Systemlandschaft war funktional ausgereift und unterstützte die täglichen Prozesse zuverlässig. Deshalb ging es nicht darum, Prozesse neu zu erfinden, sondern den Wechsel in die neue Systemwelt technisch sauber und mit möglichst geringem Risiko umzusetzen. Emitec entschied sich für einen Brownfield-Ansatz, um bestehende Strukturen, Schnittstellen und bewährte Prozesse weitgehend zu erhalten. Gleichzeitig musste sichergestellt werden, dass die internationale Produktion mit ihren eng getakteten Abläufen jederzeit arbeitsfähig bleibt. Besonders im 24/7-Umfeld waren Ausfallzeiten nur begrenzt akzeptabel. Hinzu kam die Zusammenarbeit mehrerer externer Partner und interner Fachbereiche. Dadurch stieg der Bedarf an klaren Verantwortlichkeiten, transparenter Kommunikation und einer verlässlichen Projektsteuerung. Gesucht war ein Partner, der technisches Know-how mit einer strukturierten Umsetzung verbindet und auch in kritischen Projektphasen den Überblick behält. Diesen Partner fand Emitec in abat.



Die Lösung

abat begleitete Emitec über den gesamten Transformationsprozess hinweg. Im Zentrum stand ein strukturierter Brownfield-Ansatz, mit dem bestehende Prozesse und Systemstrukturen übernommen und gleichzeitig die Voraussetzungen für SAP S/4HANA geschaffen wurden. Dazu analysierte das Projektteam den vorhandenen Code, identifizierte erforderliche Anpassungen und setzte diese gezielt um. Umfangreiche Tests, Datenanpassungen und technische Prüfungen stellten sicher, dass Prozesse und Schnittstellen zuverlässig funktionieren. So entstand die Grundlage für einen stabilen und kontrollierten Produktivstart.

Das Projekt

Der Projektverlauf war von Beginn an auf einen kontrollierten Übergang ausgelegt. Statt eines einmaligen Umstiegs setzte Emitec gemeinsam mit abat auf ein mehrstufiges Vorgehen. In einer ersten Phase wurden die bestehende Systemlandschaft analysiert, die Projektorganisation aufgebaut und die Roadmap für die Transformation abgestimmt. Gleichzeitig legten die Beteiligten fest, welche

Prozesse übernommen werden sollten und an welchen Stellen technische Anpassungen notwendig waren.

Anschließend begann die Umsetzungsphase. Die Transformation erfolgte in mehreren Iterationen. Systeme wurden vorbereitet, konvertiert und schrittweise an die Anforderungen von SAP S/4HANA angepasst. Parallel dazu liefen Datenanpassungen sowie die Abstimmung der Schnittstellen und Prozessketten. Nach jeder Iteration wurden die Ergebnisse überprüft und für die nächste Projektphase genutzt. Dieses Vorgehen ermöglichte es, Risiken frühzeitig zu adressieren.

Eine besondere Rolle spielte die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Projektpartner. Mehrere Dienstleister und Fachbereiche arbeiteten parallel an einzelnen Arbeitspaketen. Deshalb waren regelmäßige Abstimmungen, transparente Entscheidungen und klar definierte Verantwortlichkeiten entscheidend für den Projekterfolg. abat sorgte dafür, dass technische und organisatorische Themen ineinandergreifen.

Mit zunehmendem Projektfortschritt verlagerte sich der Schwerpunkt auf Tests und Generalproben. Prozesse wurden unter realitätsnahen Bedingungen durchgespielt, technische Abläufe geprüft und notwendige Anpassungen umgesetzt. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen direkt in die Vorbereitung des Cutovers ein.

Der entscheidende Meilenstein folgte an einem Wochenende im Mai 2026. Der Go-live verlief planmäßig und sogar schneller als erwartet. Dank des strukturierten Cutovers konnten die vorgesehenen manuellen Tätigkeiten rund fünf Stunden früher beginnen. Bereits am Sonntagabend lief das neue System produktiv und stabil. Die anschließenden Smoke-Tests in Deutschland und Indien wurden erfolgreich durchgeführt und von den Key Usern bestätigt. Danach begann die Hypercare-Phase. Die Projektteams begleiteten den laufenden Betrieb eng und überwachten die Systemstabilität. Auch der erste Monatsabschluss wurde erfolgreich bewältigt. Größere Störungen oder Eskalationen blieben aus. Damit endete das Projekt nicht mit dem Go-live. Es mündete in die nachhaltige Etablierung einer stabilen SAP-S/4HANA-Landschaft, die heute den operativen Betrieb zuverlässig unterstützt.



„S/4HANA ist für uns die Ausgangsbasis, um mit modernen Technologien - wie BTP, Analytics Cloud und KI - Prozesse weiter zu verbessern und zu automatisieren.

So kann die IT gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten einen spürbaren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit von Emitec leisten.“

Dimitri Baronsky,
S/4HANA PMO & Head of IT BA bei Emitec

Ergebnisse

- ✓ Erfolgreiche SAP-S/4HANA-Transformation mit bestätigten Smoke-Tests an den Standorten in Deutschland und Indien.
- ⚙️ Sicherstellung der Geschäftskontinuität durch einen stabilen Produktivbetrieb ohne wesentliche Störungen nach dem Go-live.
- 📁 Schaffung einer zukunftsfähigen SAP-S/4HANA-Basis für weitere digitale Entwicklungen und Innovationen im Unternehmen.

Die Resultate

Die Zusammenarbeit zwischen Emitec und abat führte zu einer erfolgreichen und weitgehend störungsfreien Transformation auf SAP S/4HANA. Besonders bemerkenswert war der Go-live, der nicht nur planmäßig verlief, sondern sogar beschleunigt umgesetzt werden konnte. Durch den reibungslosen Cutover starteten die vorgesehenen manuellen Tätigkeiten früher als geplant. Das neue System lief bereits am Sonntagabend produktiv und stabil. Für Emitec bedeutete das ein deutlich reduziertes Umstellungsrisiko und eine hohe Planungssicherheit.

Im täglichen Betrieb zeigte sich der Nutzen unmittelbar. Die Geschäftskontinuität blieb erhalten und die internationalen Standorte konnten ohne relevante Unterbrechungen weiterarbeiten. Erfolgreich

abgeschlossenen Smoke-Tests bestätigten die Funktionsfähigkeit der neuen Systemlandschaft. Auch kritische Prozesse wie der Monatsabschluss ließen sich stabil durchführen. Die strukturierte Hypercare-Phase und klar definierte Supportabläufe sorgten zusätzlich dafür, dass Fragen schnell geklärt und notwendige Anpassungen kontrolliert umgesetzt werden konnten.

Darüber hinaus entstand mit SAP S/4HANA eine belastbare Basis für die weitere digitale Entwicklung des Unternehmens. Klare Verantwortlichkeiten, transparente Kommunikation und abgestimmte Prozesse unterstützen den Betrieb bis heute und schaffen die Voraussetzungen für zukünftige Optimierungen und weitere Innovationsprojekte.

ÜBER UNS



Seit 1998 verbindet die abat Gruppe SAP-Expertise, innovative Softwareentwicklung und intelligente Lösungen für digitale Geschäftsprozesse. Unser Fokus liegt auf Automotive, diskreter

Fertigung, Life Science, Aerospace, Defence & Security sowie auf Unternehmen mit komplexen Logistik- und Fertigungsprozessen.

Mit sieben Leistungsbereichen schaffen wir Freiraum für effiziente Prozesse, neue Ideen und nachhaltigen Fortschritt:

Mit **abat consult** beraten und begleiten wir Sie in allen Phasen eines SAP-Projektes, von der Konzeption über die Implementierung bis zum Betrieb Ihres SAP-Systems.

Dank **abat manufacture** erhalten Sie digitale Hochverfügbarkeitslösungen zur Produktionssteuerung im Bereich der komplexen Fertigungsindustrie.

Mit **abat ai** bringen wir künstliche Intelligenz in konkrete Geschäftsprozesse und verbinden sie mit Automatisierungslösungen wie RPA und Agentic Automation – von der automatisierten Sachbearbeitung über durchgängig automatisierte Abläufe bis zu KI-Agenten in der SAP-Entwicklung, -Beratung und im Projekt.

Mit **abat transform** bieten wir innovative und einzigartige Lösungen. Dazu zählen moderne Cloud-Entwicklung, individuelle Web- und App-Anwendungen.

abat plm hält übergreifende Prozessberatung bereit, mit dem Ziel, einen durchgängigen Datenfluss über PLM, ERP und MES zu erreichen.

Angebote aus **abat protect** helfen Kunden dabei, Informationen, Prozesse und Systeme zu schützen sowie Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität in Geschäftsbeziehungen zu bewahren.

Unsere **abat sustain** Expert*innen beraten, wie sich Nachhaltigkeit sowie die Berichterstattung darüber strategisch und strukturell im Unternehmen verankern lassen.



ANSPRECHPARTNER

Karsten Bruns

Senior Consultant

karsten.bruns@abat.de

abat | Johann-Reiners-Platz 1 | 28217 Bremen | +49 421 43 04 60 | www.abat.de